

Natürlicher Baustoff für ein Wohlfühl-Klima

Aus Lehm schuf Gott den Menschen, und es scheint fast, als hätte das irdene Material wahrlich göttliche Eigenschaften: Lehmputz sorgt für angenehmes Wohnklima, spart Energie und ist biologisch absolut unbedenklich. Vielen Verbrauchern und auch Handwerkern aber ist unbekannt, dass Lehmputz für innen leicht zu verarbeiten ist und in gestalterischer Hinsicht seinesgleichen sucht. Gerade mit Lehm als Grundsubstanz sind Tönungen, Farbverläufe sowie Lasur- und Wischtechniken möglich.

Lehmputz ist im Preis-Leistungs-Verhältnis ein ernsthafter Wettbewerber zu Produkten auf Kalk- und Mineralbasis. Einer „kleinen bautechnischen Sensation“ gleich kommt laut Öko-Test der Lehmstreichputz „Furioso“, der Putz und Farbe in einem ist.

Es profitieren Auge und Raumklima; denn Lehmputze sind atmungsaktiv, wohngesund, nachhaltig und wertbeständig. Die technischen und ästhetischen Eigenschaften gipfeln in „Meno“, einem Lehm-Abschirmputz gegen Elektrosmog.

Durch die Einarbeitung



Lehmputz sorgt für ein natürliches, angenehmes Klima in Innenräumen.

Foto: djd

haarfeiner Carbonfasern wird mit einer Schichtstärke von nur 1,5 Millimetern eine Abschirmwirkung von 99,69 Prozent erreicht. Die Verarbeitung sollte man hier allerdings dem Profi, einem Maler aus der Umgebung überlassen.

Er verarbeitet Lehmputz in klassischen Neubauten, im Trockenbau und auch in Fertighäusern. Die raumklimatischen Vorzüge von Lehmputz kommen bei der Altbaurenovierung besonders zur Geltung. Hier wird zwar häufig eine passable Dämmung erreicht, klimatisch sind solche Häuser aber oft unzureichend.